

3 Fragen an Sylvia Kéré Wellensiek

Vortrag und Workshop am Donnerstag:
"Resilienz – Widerstandskraft für Unternehmen und ihre Mitarbeiter"

Frage 1:

In Ihrem Vortrag sprechen Sie über Resilienz. Was genau verstehen Sie im wirtschaftlichen Kontext darunter?

Antwort: Im wirtschaftlichen Kontext wird Resilienz als individuelle und organisationale Fähigkeit verstanden, sich schnell und erfolgreich an ständig verändernde Anforderungen, intern wie extern, anzupassen. Diese Definition verdeutlicht dass eine direkte Abhängigkeit zwischen der Stärke und Wirksamkeit einzelner Organisationsmitglieder und der Fähigkeit der Organisation als Ganzes besteht. Sie beinhaltet auch, dass eine Organisation Strukturen ausbilden sollte, die ein klares Gerüst bilden, indem sich die Unternehmens Resilienz entwickeln und stabilisieren kann.

Frage 2:

Ist es Ihrer Meinung nach entscheidend, dass diese Resilienzfähigkeit vom ganzen Unternehmen umgesetzt wird oder zeigt sich Resilienz als Fähigkeit eines einzelnen Mitarbeiters?

Antwort: Wer sein Unternehmen dauerhaft stabil und anpassungsfähig gestalten möchte, muss auf mehreren Ebenen gleichzeitig denken, planen und handeln.

Er sollte

- die Einzelperson – ob Vorstand, Geschäftsführer, Führungskraft oder Mitarbeiter in seiner individuellen Rolle und Befähigung stärken und zu optimaler Umsetzung befähigen,
- das Zusammenspiel der einzelnen Akteure und Teams optimieren,
- auf struktureller Ebene Bedingungen schaffen und dauerhaft implementieren, die eine kraftvolle Potenzialentfaltung ermöglichen.

Hierbei ist das feine, oft empfindliche Zusammenspiel der sachlichen und menschlichen Ebene zu beachten. Um flott und krisensicher zu werden, gilt es, harte und weiche Faktoren gleichermaßen unter die Lupe zu nehmen. Erst aus einer umfassenden Betrachtung aller relevanten Faktoren lässt sich eine zuverlässige, zielführende Strategie kreieren.

Resilienz – die Fähigkeit zu Belastbarkeit und Widerstandsfähigkeit – kann aktiv geschult werden und diese Chance sollten Unternehmen präventiv nutzen! Die physische, mentale, emotionale und seelische Gesundheit und Stabilität von Führenden und ihren Mitarbeitern entscheidet darüber, ob Zeitpläne und finanzielle Budgets eingehalten werden können und ob mit plötzlich auftauchenden Herausforderungen flexibel und kreativ umgegangen werden kann. Soft Facts are hard facts – mit dieser Realität gilt es sich auseinander zu setzen.

Frage 3:

Lässt sich die Fähigkeit zur Resilienz erlernen? Wenn ja, wie?

Antwort: Langjährige Erfahrungen zeigen uns, dass jeder Mensch zu erstaunlicher Entwicklung fähig ist. Es gibt nur eine Voraussetzung: Er muss sich für einen konstanten Lernprozess entscheiden und ihn beharrlich verfolgen. Das gilt auch für Teams und ganze Organisationen. Deshalb haben wir verschiedene Trainingsstufen entwickelt, in denen wir die verschiedenen Aspekte von Resilienz aufeinander aufbauend schulen. Mit Führungskräften arbeiten wir meistens in zwei bis drei Kursmodulen. Zwischen den einzelnen Seminaren knöpfen sich die Teilnehmer von ihnen selbst definierte Themen vor und unterstützen sich gegenseitig in der Umsetzung. In den

meisten Fällen sind wir ganz begeistert, zu welcher großen Wandlungsfähigkeit ein Mensch möglich ist.

Vielen Dank für das Interview.